

Bekanntmachung

Die 01. Sitzung des Hauptausschusses findet am Dienstag, den 09.01.2018 statt.
Beginn: 15:00 Uhr
Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus Kollegienaal

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 12.Sitzung des Hauptausschusses vom 12.12.2017
- 3 Anträge
- 4 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4.1 Bestellung zur Beauftragten für die Integration von Menschen mit Behinderungen
Vorlage: B 0075/2017
- 5 Beschlüsse des Hauptausschusses
- 6 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Anträge
- 8 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 8.1 Personalangelegenheit
Vorlage: PV 0007/2017
- 8.2 Personalangelegenheit
Vorlage: PV 0008/2017
- 9 Beschlüsse des Hauptausschusses
- 9.1 Verkauf einer Arrondierungsfläche "An den Bleichen"
Vorlage: H 0075/2017
- 9.2 Grundstückstausch zwischen der Hansestadt Stralsund und der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH
Vorlage: H 0077/2017
- 9.3 Bestellung eines Erbbaurechtes auf dem Gebiet der Hansestadt Stralsund, Bungalowsiedlung Devin, Gemarkung Devin, Flur 1, Flurstück 314/20 anteilig, Parzelle 52
Vorlage: H 0074/2017

9.4 Änderung eines bestehenden Erbbaurechts in der Gemeinde
Ummanz
Vorlage: H 0098/2017

10 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

11 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der
Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Dr.- Ing. Alexander Badrow
Vorsitz

Niederschrift
der 12. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 12.12.2017
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 15:10 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus Kollegiensaal

Anwesend:

Mitglieder

Frau Ute Bartel
Herr Stefan Bauschke
Herr Thomas Haack
Frau Anett Kindler
Herr Hendrik Lastovka
Herr Michael Philippen
Herr Peter van Slooten
Frau Andrea Kühl
Frau Susanne Lewing

Protokollführer

Herr Jan Kuhn

von der Verwaltung

Herr Holger Albrecht
Frau Ulrike Danzmann
Herr Gabriel Lieb
Frau Liane Riedel
Herr Mirko Wäscher
Herr Ekkehard Wohlgemuth

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 11.Sitzung des Hauptausschusses vom 21.11.2017
- 3 Anträge
- 4 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 5 Beschlüsse des Hauptausschusses
- 5.1 Einordnung von außerplanmäßigen Auszahlungen in den Haushaltsplan 2017
Vorlage: H 0086/2017

- 6 Verschiedenes
- 11 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Die Sitzung wird durch den Senator und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herrn Holger Albrecht geleitet. Von 10 Ausschussmitgliedern sind 9 Mitglieder zu Beginn der Sitzung anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Albrecht erklärt als Einreicher, dass er die Vorlagen H 0094/2017 und H 0095/2017 unter TOP 9.5 und 9.6 zurückzieht.

Mit den genannten Änderungen wird die Tagesordnung bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

H 2017-VI-12-0326

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 11.Sitzung des Hauptausschusses vom 21.11.2017

Die Niederschrift der 11. Sitzung des Hauptausschusses vom 21.11.2017 wird ohne Änderungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

H 2017-VI-12-0327

zu 3 Anträge

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 5 Beschlüsse des Hauptausschusses

zu 5.1 Einordnung von außerplanmäßigen Auszahlungen in den Haushaltsplan 2017 Vorlage: H 0086/2017

Ohne Wortmeldungen wird folgender Beschluss gefasst:

Der Hauptausschuss der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Einordnung einer außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 70.000,00 € für den Ankauf des Gebäudes auf dem Grundstück Gemarkung Tankow, Flur 2, Flurstück 13/2 aus den o. g. Gründen in den Haushalt 2017 aufzunehmen.

Die außerplanmäßige Einordnung wird durch die Reduzierung des Planansatzes des Vorhabens „Sanierung Talsperre Andershof“ in Höhe von 70.000,00 € gedeckt. Das erforderliche Planfeststellungsverfahren, welches zur Weiterführung des Vorhabens zwingend notwendig ist, ist noch nicht abgeschlossen. Dementsprechend erfolgt in diesem Jahr keine Inanspruchnahme der Mittel. Eine Neuveranschlagung des Vorhabens findet in der Haushaltsplanung 2018/ 2019 Berücksichtigung. Folglich stehen in diesem Jahr die Mittel in der erforderlichen Höhe zur Deckung zur Verfügung.

Teilhaushalt: 11
Maßnahmen-Nr.: noch nicht vergeben

Leistung: 11.4.02.001

Finanzierung	Sachkonto	Ansatz 2017 bisher	Außerplan- mäßige Ein- ordnung	Ansatz 2017 neu
in EUR				
Auszahlung Ankauf eines Einfamili- enhauses	03110000	0,00	70.000,00	70.000,00
Deckung Sanierung Talsperre Andershof	55.2.02.001 09610000 69000.95015	150.000,00	-70.000,00	80.000,00

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

H 2017-VI-12-0328

zu 6 Verschiedenes

Es besteht kein Redebedarf.

zu 11 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil

Herr Albrecht stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Vorlagen H 0069/2017; H 0084/2017; H 0080/2017; H 0083/2017 und PV 0006/2017 gemäß Beschlussempfehlung beschlossen worden sind.

gez. Holger Albrecht
Vorsitzender

gez. Jan Kuhn
Protokollführung

Titel: Bestellung zur Beauftragten für die Integration von Menschen mit Behinderungen

Federführung: Amt 10 Amt für zentrale Dienste	Datum: 04.12.2017
Bearbeiter: Gawoehns, Klaus	

Beratungsfolge	Termin	
OB-Beratung	11.12.2017	
Hauptausschuss	09.01.2018	

Sachverhalt:

Gemäß § 41a der Kommunalverfassung für Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in Verbindung mit § 16 der Hauptsatzung der Hansestadt Stralsund bestellt die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund die/den Beauftragte/n für die Integration von Menschen mit Behinderungen, die/der hauptamtlich tätig ist.

Die Stelle des der/des Beauftragten für die Integration von Menschen mit Behinderungen wurde intern als auch extern als Teilzeitstelle mit einem Umfang von 20 Stunden/Woche ausgeschrieben. (Ausschreibungstext in der Anlage)

Auf die Ausschreibung gingen insgesamt 21 Bewerbungen ein. Frau Petra Breuer war nach dem durchgeführten Auswahlverfahren die am besten geeignete Bewerberin.

Frau Breuer verfügt sowohl über einen Abschluss als Dipl.-Wirtschaftsingenieurin als auch über einen Bachelor of Arts im Studiengang Soziale Arbeit. Darüber hinaus verfügt sie über Erfahrungen aus dem Bauwesen (Berufsausbildung, Studium, berufliche Tätigkeit) sowie über weitere Praxiskenntnisse, die ihr hinsichtlich der Integration von Menschen mit Behinderungen zu Gute kommen werden.

Der Personalrat sowie die Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen der Hansestadt wurden an dem bisherigen Verfahren entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen beteiligt.

Die Unterlagen zu dem durchgeführten Auswahlverfahren können bei Bedarf im Amt für zentrale Dienste eingesehen werden.

Lösungsvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt, dass Frau Petra Breuer ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt zur Beauftragten für die Integration von Menschen mit Behinderungen bestellt wird.

Alternativen:

Unter Berücksichtigung von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung wird keine Alternative vorgeschlagen.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Frau Petra Breuer wird zur Beauftragten für die Integration von Menschen mit Behinderungen bestellt.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: keine

Die Personalkosten der Stelle sind im Haushaltsplan vorhanden.

Termine/ Zuständigkeiten:

1.2.2018 – Amt für zentrale Dienste

Anlage Ausschreibungstext

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow

TOP Ö 4.1

Stralsund ist eine Stadt im Nordosten Deutschlands im südlichen Ostseeraum. Sie gehört zum Landesteil Vorpommern des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Die Hansestadt ist Weltkulturerbestadt der UNESCO und trägt seit 2016 den Titel "staatlich anerkannter Erholungsort". Sie wird aufgrund ihrer Lage als "Tor zur Insel Rügen" bezeichnet.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

- **Beauftragte/n für die Integration von Menschen mit Behinderungen**

Die Tätigkeit ist in Teilzeit (20 Stunden/Woche) auszuüben. Das Arbeitsverhältnis bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA). Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe 9c TVöD bewertet.

Voraussetzungen für die Besetzung der Stelle sind:

- ein Hochschulabschluss in einer für die Tätigkeit geeigneten Studienrichtung oder gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen
- gute PC-Anwenderkenntnisse (insbesondere Word, Excel und PowerPoint)
- Empathie für Menschen mit Behinderungen
- Eigeninitiative, Organisationsvermögen, Verhandlungsgeschick
- Präsentationssicherheit und gute Kommunikationsfähigkeit
- sicheres und freundliches Auftreten

Wünschenswert sind:

- ein Hochschulabschluss im Bereich Stadtplanung, Bauingenieurwesen oder ein vergleichbarer Abschluss
- praktische Erfahrungen auf dem Gebiet „Barrierefreies Bauen“
- Kenntnisse im Bereich der Integration von Menschen mit Behinderungen

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Ansprechpartner/in in allen Fragen zur Verwirklichung der gesellschaftlichen Integration von Menschen mit Behinderungen
- Interessenvertretung, Einzelberatung von Menschen mit Behinderungen
- Anregung von Maßnahmen zur Verhinderung oder zum Abbau von Benachteiligungen
- Prüfung von Verwaltungsvorlagen auf ihre Auswirkungen im Aufgabenbereich
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Gutachten
- Einbringen von spezifischen Belangen des Aufgabenbereiches in die Bürgerschaft und deren Ausschüsse
- Zusammenarbeit mit Behörden, Institutionen, Betrieben und gesellschaftlichen Gruppen, insbesondere mit dem Behindertenverband
- Konfliktberatung und -vermittlung
- Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- Vertretung der Hansestadt Stralsund in regionalen und überregionalen Gremien im Aufgabenbereich

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerber/innen, die Tätigkeiten für das Gemeinwohl ausüben, können bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt werden.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden von der Hansestadt Stralsund nicht übernommen. Die Bewerbungsunterlagen werden zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wird.

Nicht mit der Bewerbung, aber vor einer Einstellung ist die Vorlage eines Führungszeugnisses erforderlich.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte schriftlich bis zum 31.10.2017 an die

**Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
Amt für zentrale Dienste/Personalabteilung
PF 2145
18408 Stralsund**

Ansprechpartnerin ist Frau Giermann, Tel.: 03831/ 252 436, E-Mail: pers@stralsund.de. Bewerbungen per E-Mail sind nur erwünscht, wenn alle Anlagen auf höchstens zwei pdf-Dokumente (zusammen max. 10 MB) aufgeteilt sind.